

## Von einem verhängnisvollen Pakt mit einem furchteinflößenden Dämon

Drei Dinge muss Farah ihren Eltern versprechen: Iss nie etwas, das dir Feen anbieten. Verrate ihnen nicht deinen Namen. Und lass dich unter keinen Umständen auf einen Handel mit dem Dunklen Volk ein. In diesem Sommer wird Farah jedes einzelne dieser Versprechen brechen. Farah lebt mit Vater und Bruder in einer Mühle, abgelegen vom Dorf. Die Mutter der jungen Frau ist verstorben und immer wieder sie besucht heimlich ihr Grab im Firnwald. Dorthin zu gehen ist allerdings verboten, denn es ist die Heimat der Feen. Und die haben nie gute Absichten mit den Menschen. Diese bittere Erfahrung muss auch Farah schließlich machen, als sie sich auf einen verhängnisvollen Pakt mit einem furchteinflößenden Dämon einlässt.

Eines Tages begegnet sie dort einem Wesen des dunklen Volkes und eventuell bringt das ihr Leben ziemlich aus den Fugen. Sie nimmt nämlich auch Gold an, welches sie im Feenreich findet. Somit bricht sie gleich mehrere Gesetze. Als sie versucht mit dem Gold der Feen eine Schuld zu bezahlen, findet sie sich recht schnell im Turm der Königin wieder und muss dort Stroh zu Gold spinnen, um heil aus der ganzen Sache heraus zu kommen. Doch wie soll das gehen? Nicht das einzige Problem, mit dem Farah zu kämpfen hat. Sie verliebt sich zu allem Überfluss in den Prinzen und trägt schon bald ein Kind von ihm unter ihrem Herzen. Doch das ist bereits einem Fae versprochen. Farah steckt in einem schlimmen Dilemma ...

Fantasy, die einem den Atem raubt und alle Sinne über viele Stunden lang fesselt - wenn man ein Buch von Christian Handel liest, fühlt man sich ganz berauscht und bekommt über solch einen Genuss die Welt um sich herum nicht mehr mit. Nach nur wenigen Seiten hat man Gänsehaut am ganzen Körper und der Puls schlägt aufs Heftigste. Denn hier werden Herz und Nerven unter Starkstrom gesetzt. Der deutsche Autor macht Literatur zu einem Erlebnis ohnegleichen. Seine Veröffentlichungen begeistern den Leser über alle Maßen; auch weil diese alles andere als nullachtfünfehn und damit etwas ganz Besonderes sowie Seltenes im Bücherregal sind. Kein Wunder also, dass es einen nach nur wenigen Sätzen glatt vom Hocker haut.

Christian Handel ist ein Geschichtenerzähler par excellence. Seine Romane machen den Leser ganz schwindelig, regelrecht high wie sonst nur noch Drogen. Nicht anders ist die Lektüre von "Schattengold", einer düster-atmosphärischen Neuinterpretation des Märchens "Rumpelstilzchen". Man wird entführt in ein Königreich voller finsterer Feenwesen und Dämonen. Furchteinflößend, schauerlich und wunderschön zugleich!

Susann Fleischer 05.12.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)